



Sammlung Theaterzettel

Die Grille

Sand, George

1874-02-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Vater Barbeaub,	.	.	.	.	Herr Müller.
Mutter Barbeaub,	.	.	.	.	Frau Rocke.
Landry,) Zwillingbrüder	.	.	.	.	Herr Herzfeld.
Dibier,) ihre Söhne	.	.	.	.	Herr Eichrodt.
Martinau,	.	.	.	.	Herr Bauer.
Etienne,	Bauern aus Cosse				Herr Peters.
Collin,	.	.	.	.	Herr E. Müller.
Pierre,	.	.	.	.	Herr Stein.
Die alte Fadet,	.	.	.	.	Frau Hoffmann.
Fanchon Vivieux, ihre Enkelin,	.	.	.	.	Fräul. Jenke.
Manon, deren Pathe,	.	.	.	.	Fräul. Schuster.
Vater Caillard,	.	.	.	.	Herr Knapp.
Madelon, seine Tochter,	Bauern aus Priche				Fräul. Hagen.
Eusette,	.	.	.	.	Fräul. Bissinger.
Mariette,	.	.	.	.	Fräul. Bössl.
Annette,	.	.	.	.	Frau Gros.

Bauernmädchen und Bursche.

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte. Ort: Cosse und La Priche, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit 1836.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Kabonement-Karten gültig.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr.	Partere	— fl. 42 kr.
Sperrsitze in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Stehplätze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges — fl. 42 kr.		

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " " " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " " " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " " " " " " "	Heidelberg.
" 10 " — " " " " " " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe ic.
" 11 " 5 " " " " " " " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.